

Transdisziplinäres Kolloquium

„Zwischen Objektivität und Normativität: Wie kommt Evaluation zu(m) Werten?“

Veronika Alz, M.Sc.

MedienCampus Bayern e. V.

Das Qualitätssiegel des MedienCampus Bayern als Beispiel zur Evaluation von Bildungsangeboten

Agenda

1. Einstieg: Der MedienCampus Bayern e. V.
2. Das Qualitätssiegel
 - a) Prüfverfahren
 - b) Kriterien
3. Beispiele aus der Evaluationspraxis
 - a) Problemfeld: Heterogenität der Antragsteller
 - b) Problemfeld: Komplexität der Institution
 - c) Problemfeld: Evaluationstiefe
 - d) Problemfeld: Binnen- vs. Außensicht
 - e) Lösungsansätze



1. Der MedienCampus Bayern e. V.

- Dachverband für die Medienaus- und -fortbildung in Bayern
- 105 Mitglieder
- Getragen vom Freistaat Bayern
- Koordinierung und Vernetzung der vorhandenen Bildungsangebote, Entwicklung neuer Angebote
- Beratung von Politik, Unternehmen, aber auch Berufsberatung

2. Das Qualitätssiegel

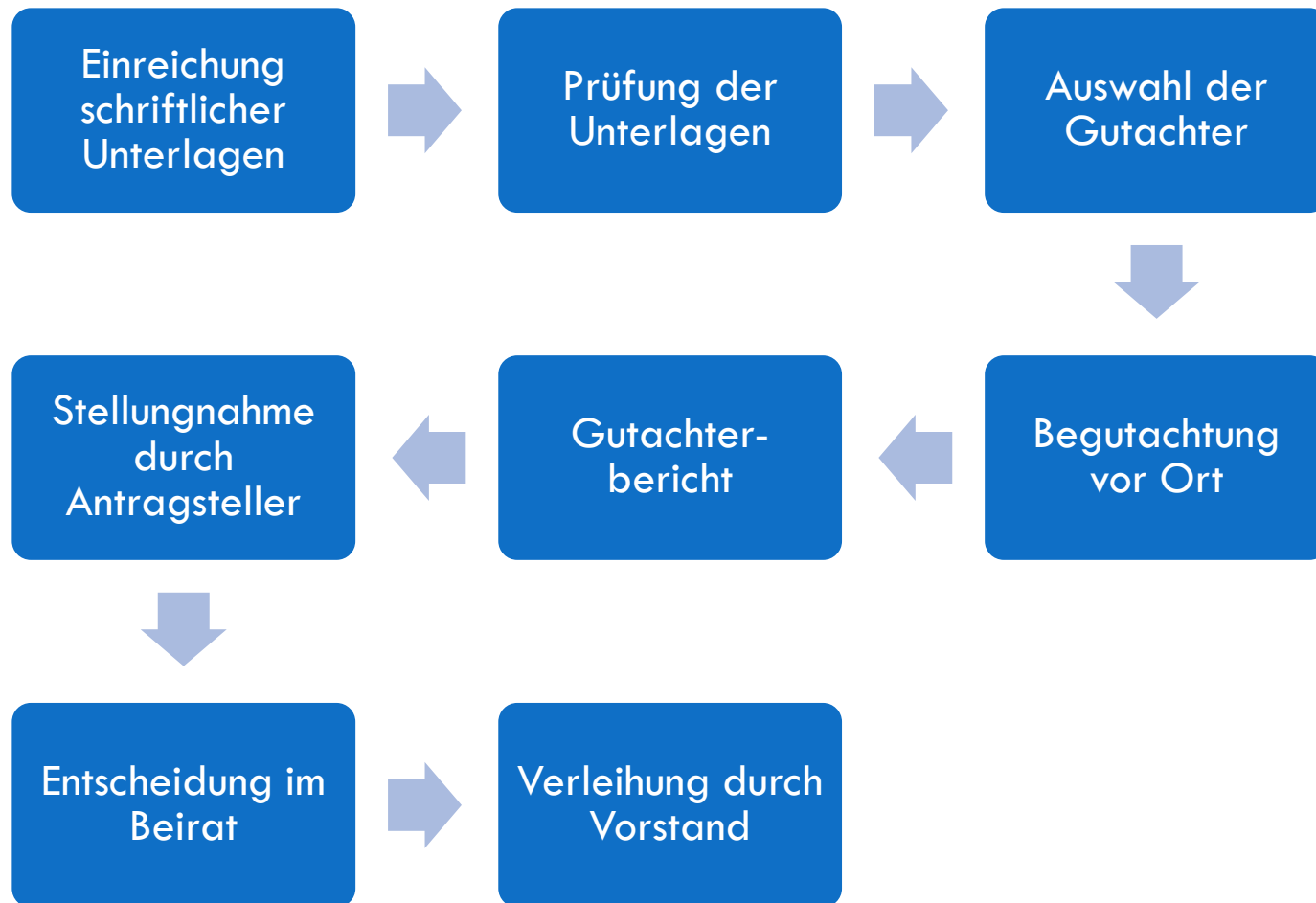
Zielsetzung

Historie

Zahlen

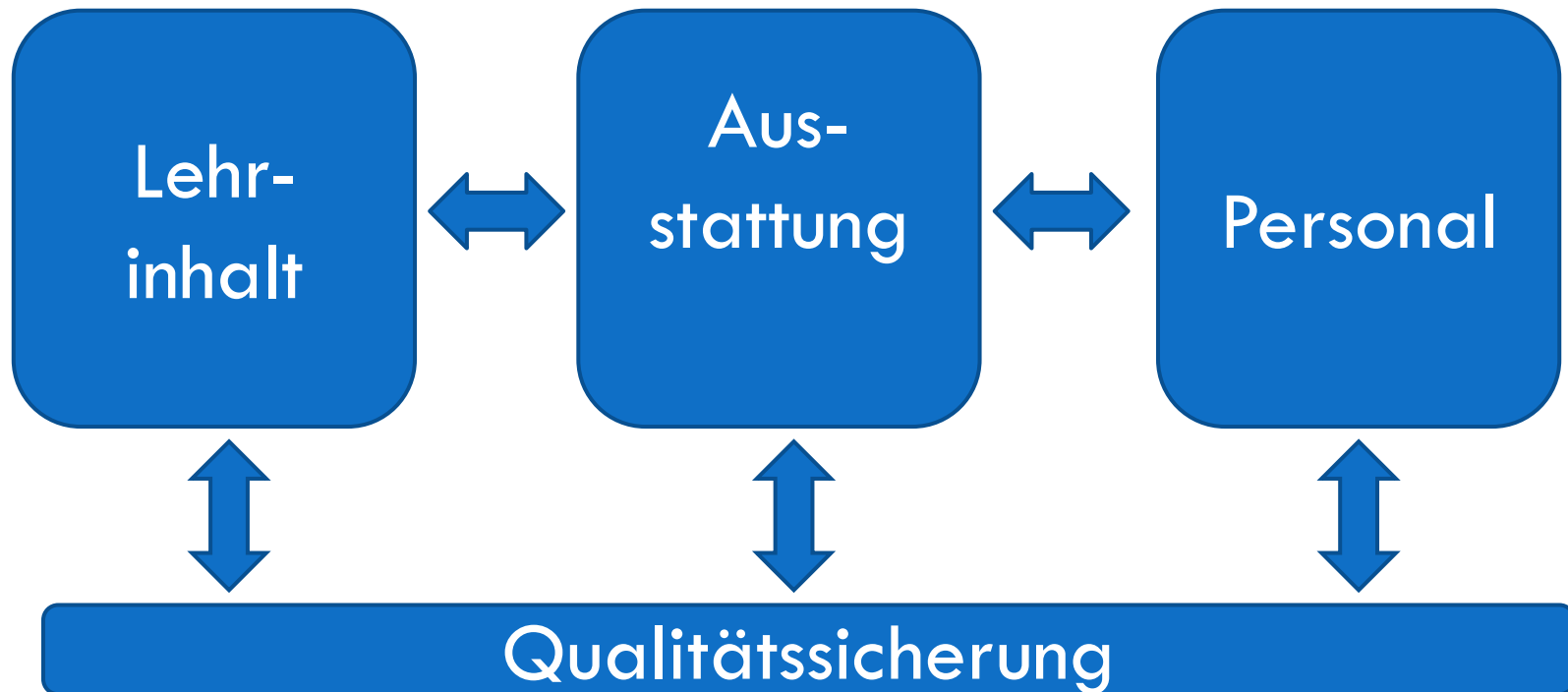


a) Prüfverfahren

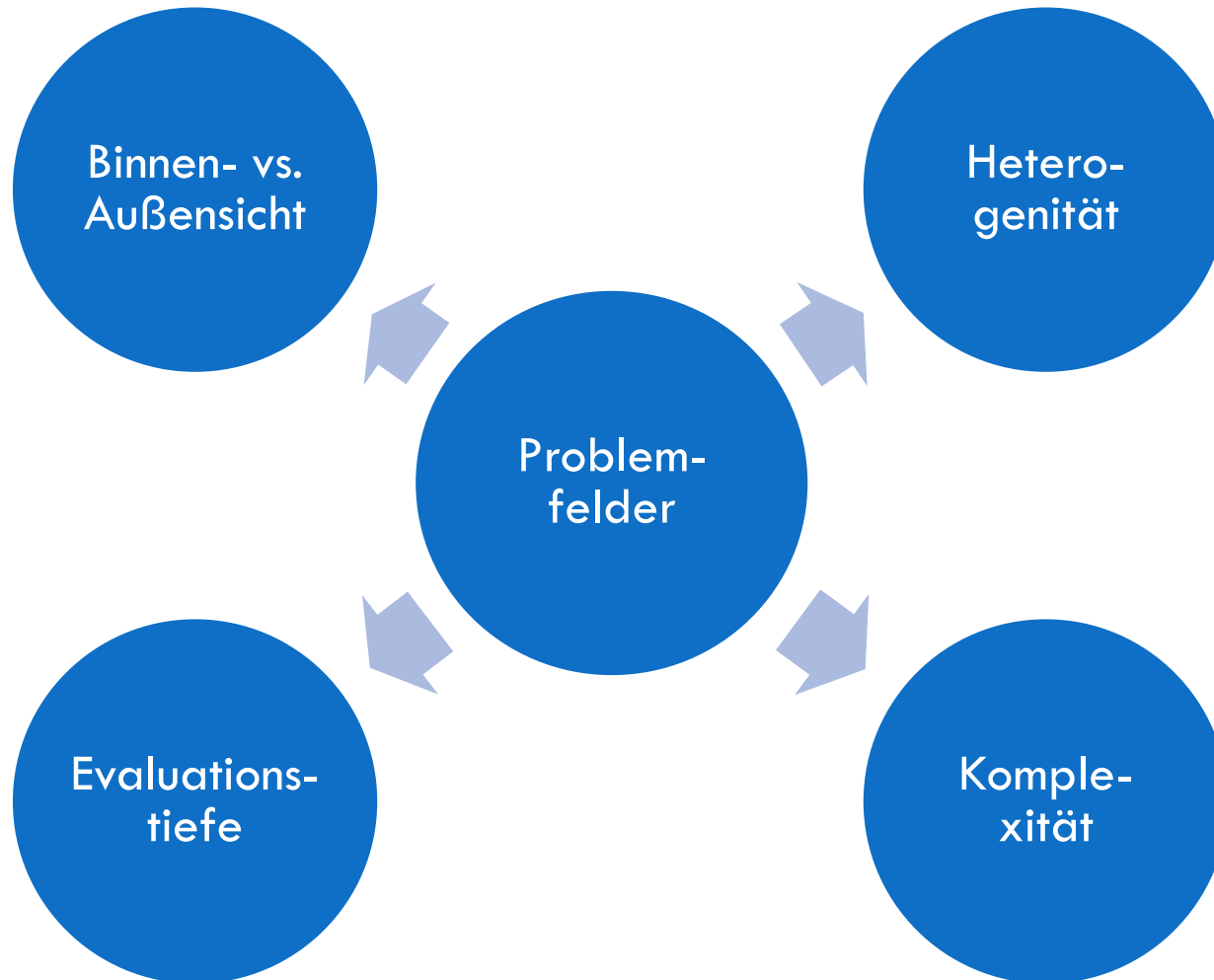


b) Kriterien

Selbstbeschreibung (Ziele/Konzept)



3. Beispiele aus der Evaluationspraxis



a) Heterogenität der Antragsteller

„Mit ihrem Angebot besetzt die Institution eine Nische, die bisher im Aus- und Fortbildungsangebot in Bayern unbesetzt war. Ein Vergleich mit anderen Einrichtungen ist insofern kaum möglich.“

b) Komplexität der Institution

„Eine Auszeichnung der Institution als Ganzes können wir weder befürworten noch ablehnen. Wir halten es – auch angesichts der Personalunion bei Leitung und Geschäftsführung – für denkbar, von der positiven Beurteilung der Journalistenschule nach dem Pars-pro-toto-Prinzip auf die gesamte Institution zu schließen. Die Entscheidung, so zu verfahren, müssen die Organe des MedienCampus treffen.“

c) Evaluationstiefe

„Im Bereich der Weiterbildung werden die Themen durch die Bedarfsermittlung der Personalabteilung vorgegeben. Dieser Prozess war jedoch nicht Gegenstand dieses Audits.“

„In dem kurzen Gespräch im Rahmen der Ortsbegehung lassen sich die fachlichen und didaktischen Fähigkeiten der Dozenten nicht hinreichend beurteilen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die äußerst große Dozentenschaft.“

d) Binnen- vs. Außensicht

„Angesichts des Budgets der Institution ist die Ausstattung als durchaus angemessen zu bezeichnen. Einem Vergleich mit der Ausstattung an anderen Ausbildungseinrichtungen, beispielsweise an staatlichen und insbesondere an privaten Hochschulen, kann sie jedoch nicht standhalten.“

e) Lösungsansätze

- Selbstbeschreibung als übergeordnete Bewertungsgrundlage
- Genaue Definition und Abstufung der Bewertungskriterien
- „Teilbegehungen“
- Möglichkeit der Stellungnahme durch Antragsteller
- Vorbereitung der Evaluatoren
 - Mindestanforderungen
 - Briefing
 - Fragenkatalog
- Überwachung durch unabhängige Gremien
- Eigenes Qualitätsmanagement

„Es geht um Diskurs, Transparenz, Qualitätssicherung und
Qualitätsförderung, Orientierung, Kooperation und
Koordination zwischen Bildungsinstituten, Ausbildern,
Praktikern, dem journalistischen Nachwuchs und
Wissenschaftlern. Nicht mehr. Aber auch nicht weniger.“

Ulrike Kaiser,

stellvertretende Bundesvorsitzende DJV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

MedienCampus Bayern e. V.

Liebigstr. 8

80538 München

Veronika Alz, M.Sc

Tel: 089/216691-30

Mail: v.alz@mediencampus.de